

Hyophila styriaca Głow.,
eine neue Laubmoosart aus Steiermark.

Von Julius Głowacki (Graz).

(Mit 1 Textabbildung.)

Caespites condensati, rhizoidibus implexis compacti, superne olivacei, interne lurido-rufescentes. Folia caulina sicca incurvata, apicibus hamulata, humefacta erecto-potentia, ligulato-oblongata, subcarinata, apice rotundato-cucullata, margine plano v. versus apicem incurvato, integerrima. Costa valida, plano-convexa, sub apice evanida; cellulis basi breviter rectangulis v. quadratis, versus apicem minoribus, rotundato-quadratis v. hexagonis, minutissime papillois, opacis. Planta dioica. Folia perichætalia elongato ligulata, ceterum caulinis similia; cellulis basilaribus elongato rectangulis. Flores masculi et sporogonia ignota.

Rasen dicht verwebt, 2—3 cm hoch, oberwärts bräunlichgrün, unterwärts schmutzig gelblichbraun. Stengel 0·18 mm im Durchmesser, mit kleinzelligem Zentralstrange und rötlicher, drei Zellreihen starker Rinde. Stengelblätter länglich zungenförmig, ganzrandig, stumpf gekielt, mit aufrechten Rändern und kapuzenförmig zusammengezogener Spitze, 0·35 mm lang, 0·12 mm breit. Rippe derb, plankonvex, vor der Blattspitze verschwindend, im Querschnitte mit 4—6 mittleren Deutern und zwei Stereidenbändern, jedoch ohne Begleiterzellen. Blattzellen im unteren Drittel des Blattes kurzrehtangulär und quadratisch, mäßig dickwandig, 35—45 μ lang, gegen die Spitze zu abgerundet quadratisch oder sexangulär, kleinpapillös, 17—20 μ im Durchmesser. Zweihäusig. Perichætialblätter länger und schlanker, im übrigen den Stengelblättern ähnlich; die Zellen ihres Blattgrundes zart, länglich rehtangulär. Männliche Blüten und Sporogone unbekannt.

Wenn man von *Trichostomum Crozalsii* Philib. Roth, Europ. Laubm., I., p. 319, absieht, das richtiger zu *Didymodon* zu stellen sein wird, so zeigen alle europäischen *Trichostomum*-Arten eine Blattrippe, die in der Spitze endet oder kurz austritt, während bei unserer Art die Rippe weit vor der Spitze verschwindet. Dadurch und durch das ganz verschiedene basale Zellnetz der Blätter ist unsere Art von jenen leicht zu unterscheiden. Bei *Didymodon tophaceus* Jur., *D. Crozalsii* Philib., *D. bosniacus* mihi und *D. Ehrenbergii* (Lor.) Kindb.¹⁾, bei denen die Blattrippe ausnahmslos vor der Blattspitze endet, ist der Blattrand mehr oder weniger umgebogen, was diesen Arten ihre Zugehörigkeit zum Genus *Didymodon* sichert, und werden diese dadurch leicht von unserer Art unterschieden, abgesehen davon, daß auch der basale Blattnetz jener Arten von dem unserer Pflanze ganz verschieden ist. Von *Hyophila riparia* (Aust.) Broth (= *Trichostomum Warnstorfi* Limpr.) unterscheidet sich *H. styriaca* durch seine am Rande unversehrten Blätter und durch die

¹⁾ L. Loeske aus Berlin schrieb mir, nachdem diese Zeilen bereits abgeschlossen waren, daß *Trichostomum Crozalsii* Phil. nach seiner Ansicht zu *Didymodon tophaceus* f. *elata* Boul. gehöre. Ebenso betrachte er *D. Ehrenbergii* als eine v. *mediterranea* der genannten Art.

kapuzenförmige Blattspitze, während die Blätter der zuerst erwähnten Art gegen die Spitze gezähnt und an der Spitze flach sind.

Vorkommen: Im Staubregen des Salzafalles im Stein bei Gröbming auf Kalkfelsen, 750 m. Von mir im August 1908 gesammelt.

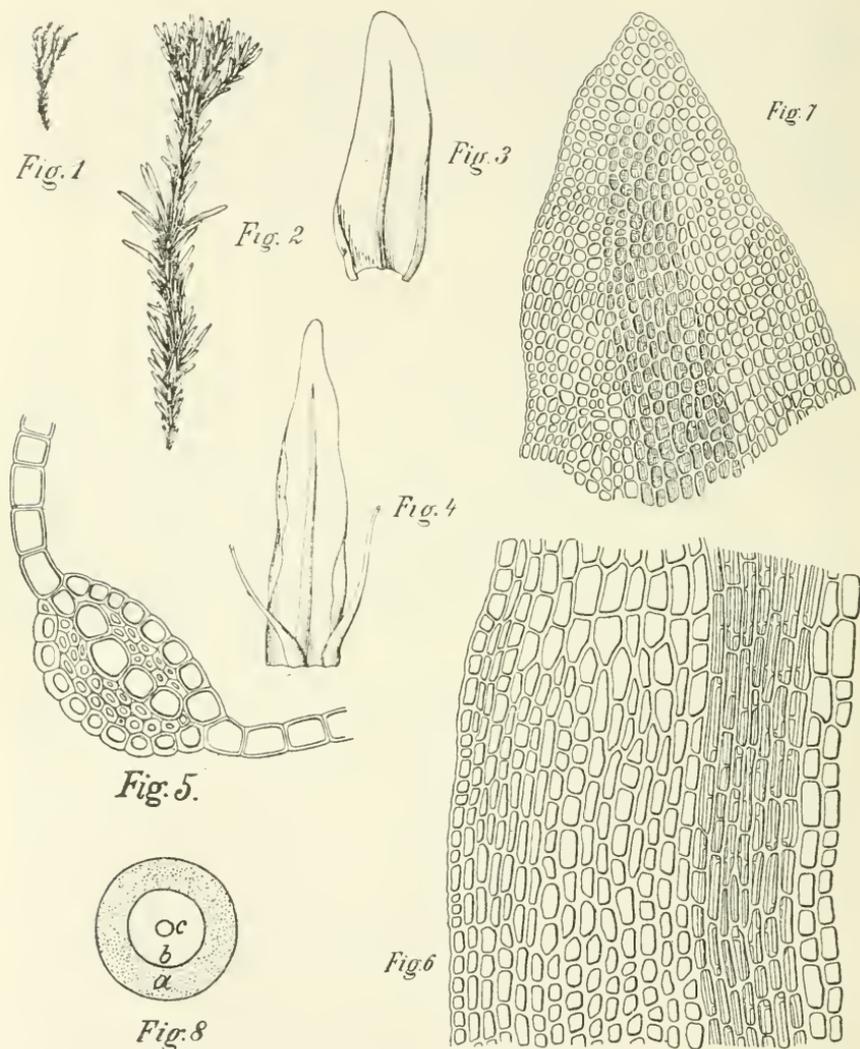


Fig. 1. Pflanze in natürlicher Größe. Fig. 2. Pflanze $4\frac{1}{2}$ mal vergrößert. Fig. 3. Laubblatt. Vergr. $\frac{1}{140}$. Fig. 4. Perichätialblatt mit 2 Archegonien. Vergr. $\frac{1}{140}$. Fig. 5. Durchschnitt durch die Blattrippe Vergr. $\frac{1}{450}$. Fig. 6. Zellnetz des Blattgrundes eines Laubblattes (linke Spreitenhälfte und Rippe). Vergr. $\frac{1}{350}$. Fig. 7. Zellnetz an der Spitze eines Laubblattes. Vergr. $\frac{1}{350}$. Fig. 8. Schematischer Querschnitt durch den Stengel: a) Rinde; b) Stengelparenchym; c) Zentralstrang. Vergr. $\frac{1}{100}$.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [063](#)

Autor(en)/Author(s): Glowacki Julius (Julij)

Artikel/Article: [Hyophila styriaca Glow., eine neue Laubmoosart aus Steiermark. 405-406](#)